



**Onkologisches Zentrum Hegau-Bodensee**  
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz  
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen  
Virchowstr. 10, 78224 Singen  
www.oz-hegau-bodensee.de



**Leiter CA Prof. Dr. Jan Harder**  
Facharzt für Innere Medizin,  
Gastroenterologie, Hämatologie/  
Onkologie, Palliativmedizin  
II. Medizinische Klinik, HBK Singen  
**Koordination Anja Dürr-Pucher**  
Tel. 07731 89-1304, Fax-2765  
onkologischeszentrum@glkn.de



**Brustkrebszentrum  
Gynäkologisches Krebszentrum**

**Leiter CA Dr. Wolfram Lucke**  
Facharzt für Frauenheilkunde,  
Onkologische Gynäkologie  
Frauenklinik HBK Singen  
Tel. 07731 89-2500



**Darmkrebszentrum**

**Leiter CA Prof. Dr. Matthias Gundlach**  
Facharzt für Allgemein-, Viszeral- und  
Thoraxchirurgie  
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie  
HBK Singen  
Tel. 07731 89-2200



**Uroonkologisches Zentrum**

Prostatakrebszentrum  
Nierenkrebszentrum  
Harnblasenzentrum  
**Leiter CA Dr. Jens Tonhauser**  
Facharzt für Urologie  
Klinik für Urologie und Kinderurologie  
HBK Singen  
Tel. 07731 89-2900

## Zuweisung Palliativstation

Der offene und direkte Austausch mit dem Haus- oder Facharzt ist für uns wichtig.

Sie können telefonisch Kontakt aufnehmen unter 07731 89-2713 oder sich unter 07731 89-1323 an die Brückenpflege wenden. Hausintern ist eine Kontaktaufnahme über ein Konsil möglich.

Die Aufnahme auf die Palliativstation erfolgt nach Dringlichkeit. Ambulante Patienten (über SAPV) erhalten dabei höchste Priorität.

### Kontaktdaten der Palliativstation

Dr. Michael Kurz, Leitender Oberarzt  
Aufnahmetelefon 07731 89-2713  
Stationstelefon 07731 89-2740  
palliativstation.SI@glkn.de

### Aufnahmekriterien

- Der Patient/die Patientin leidet an einer unheilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit. Es muss sich dabei nicht um eine onkologische Erkrankung handeln.
- Die Symptomlast ist so hoch oder so komplex, dass eine Behandlung zu Hause oder im Heim nicht möglich ist und deshalb eine Klinikbehandlung erforderlich ist.
- Der Patient muss der Aufnahme auf die Palliativstation und dem Konzept der palliativen Behandlung zustimmen. Er muss wissen, dass es um eine lindernde Behandlung geht, eine Heilung nicht mehr möglich ist und in der Regel keine Reanimation durchgeführt wird.
- Auch psychosoziale Krisen, wie zum Beispiel die Überlastung der Pflegenden im häuslichen Bereich, können eine Indikation für eine Aufnahme darstellen. Dabei berücksichtigen wir die Sorgen, Ängste und Wünsche unserer Patienten.

F.-Nr.: 1588 12/24 Bild: Shutterstock



Wir sind  
DKG-  
zertifiziert.

Palliativstation S18  
Informationen für  
Zuweiser

»Eine lindernde Behandlung von belastenden Symptomen und die Verbesserung der Lebensqualität sind wesentliche Ziele.«

Prof. Dr. Jan Harder, Leiter Onkologisches Zentrum

Ein Teil des Palliativteams



## Palliativ Care: Maximale Lebensqualität durch umfassende Versorgung und Betreuung

**Unsere Palliativstation S18** im „Blauen Haus“ bietet umfassende Betreuung für Menschen mit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankungen, die intensive Begleitung durch ein spezialisiertes Klinikteam benötigen. Das Ziel ist, die medizinischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse der Patienten zu erfüllen. Auch die Angehörigen werden in die Betreuung einbezogen.

**Für die Behandlung** schwerstkranker und sterbender Menschen in der Palliativversorgung gewährleisten wir eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen und Berufsgruppen. Uns ist es wichtig, zuverlässig und unkompliziert mit unseren Zuweisern zusammenzuarbeiten.

**Das Team** besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Sozialarbeitern, Brückenpflegekräften, Physiotherapeuten, Seelsorgern, Kunst- und Musiktherapeuten sowie ehrenamtlichen Hospizbegleitern. Zusätzlich bieten wir Ernährungsberatung, Aromapflege und komplementärmedizinische Behandlungen wie Akupunktur an.

**Die Station** umfasst 10 wohnlich gestaltete Einzelzimmer, einen Wohnbereich mit Küche für Patienten und Angehörige sowie eine großzügige Terrasse. Auf Wunsch können Angehörige auf der Station übernachten.

**Unser wichtigstes Ziel** besteht darin belastende Symptome zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern. Eine Verlängerung oder Verkürzung des Lebens um jeden Preis steht nicht im Mittelpunkt.

### Frühzeitige Nutzung

Wenn sich das Lebensende abzeichnet ermöglichen wir ein würdevolles Sterben auf der Palliativstation. Die Station ist jedoch nicht ausschließlich für Sterbende gedacht. Das Angebot soll bereits in einem frühen Stadium der Krankheit, nicht erst in der präfinalen Phase, genutzt werden. Bei onkologischen Erkrankungen ist es beispielsweise möglich, Chemotherapie oder Bestrahlung auf der Station durchzuführen.

### Begrenzter Aufenthalt

Die Palliativstation ist keine Langzeitpflegeeinrichtung. Sobald eine gute Symptomkontrolle und Schmerzfreiheit erreicht sind, wollen wir die Patienten wieder in ihre häusliche Umgebung oder in eine weiterbetreuende Einrichtung wie ein Pflegeheim oder ein Hospiz entlassen. Bei diesen Überlegungen unterstützt der Sozialdienst/die Brückenpflege den Schwerstkranken und die Angehörigen. Die durchschnittliche Verweildauer auf Palliativstationen beträgt zwischen 10 und 14 Tagen.